



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER



Prof. Dr. Martin Kintzinger (Abteilung "Mittelalterliche Geschichte I") und
Dr. Torsten Hiltmann (DFG-Projekt "Die 'anderen' Könige") laden ein

Vortragsreihe

La jeune génération des
médiévistes français
invitée à

Junge französische
Mediävisten
zu Gast in

Münster

Wintersemester 2012/13

Claire Angotti (Reims)

29.10.2012 | L'usage des manuscrits au collège de Sorbonne. Étude des modalités
de la *lectio* des Sentences à l'université de Paris aux 13^e-15^e siècles
(mit deutscher Zusammenfassung)

*(Der Handschriftengebrauch am Collège de Sorbonne. Über die Formen der lectio
zu den Sentenzen an der Pariser Universität vom 13. bis 15. Jahrhundert)*

Philippe Josserand (Nantes)

19.11.2012 | L'Espagne, Jérusalem et la croisade. Guerre, idéologie et pouvoir dans
les royaumes occidentaux de la péninsule Ibérique au Moyen Âge
(mit deutscher Zusammenfassung)

*(Spanien, Jerusalem und der Kreuzzug. Krieg, Ideologie und Herrschaft in den
westlichen Königreichen der Iberischen Halbinsel im Mittelalter)*

Nicolas Offenstadt (Paris)

17.12.2012 | Pour une histoire pragmatique et compréhensive du "petit peuple"
médiéval. L'exemple d'un valet de ville à Laon au XV^e siècle
(mit deutscher Zusammenfassung)

*(Für eine pragmatische und verstehende Geschichte der "Kleinen Leute" im
Mittelalter. Das Beispiel eines städtischen Büttels in Laon im 15. Jahrhundert)*

Thierry Lassabatère (Paris)

21.01.2013 | L'engagement politique des poètes et écrivains français sous
Charles VI. Pour une lecture historique des sources littéraires
(mit deutscher Zusammenfassung)

*(Das politische Engagement der französischen Dichter und Schriftsteller
unter Karl VI. Für eine historische Interpretation literarischer Quellen)*

ZEIT: 18 Uhr c.t.

ORT: Fürstenberghaus, Domplatz 20-22, Raum F 104

wissen.leben
WWU Münster

iff Interdisziplinäres Frankreich-Forum
an der WWU Münster





Claire Angotti ist Maître de conférences für Mittelalterliche Geschichte an der Universität Reims. Im Jahr 2008 wurde sie an der ÉPHÉ Paris (IV^e section) mit einer von Jacques Verger betreuten Dissertation zur theologischen Ausbildung an der Pariser Universität im 13.-15. Jahrhundert promoviert. Im Zentrum der Arbeit stand die Kommentierung der 'Libri Quattuor Sententiarum' des Petrus Lombardus in den Handschriften des Pariser Collège de Sorbonne. Ihre Interessen richten sich seither vor allem auf spätmittelalterliche Schulbibliotheken und den Umgang mit Wissen an den Universitäten, mit besonderer Berücksichtigung des Studiums scholastischer Werke.

Philippe Josserand studierte unter anderem an der École normale supérieure in Paris und war Mitglied der Casa de Velásques (Madrid), bevor er als Maître de conférences an die Universität Nantes ging, wo er Mittelalterliche Geschichte unterrichtet. Er ist Spezialist für die Geschichte der Kreuzzüge und der geistlichen Ritterorden, die er von der iberische Halbinsel ausgehend untersucht. Seine 2000 verteidigte Dissertation zu den Ritterorden im Königreich Kastilien (1252-1369) erschien 2004 in Madrid. Neben zahlreichen Aufsätzen zum Thema veröffentlichte er zuletzt zusammen mit Nicole Bériou die umfassende Enzyklopädie "Prier et combattre. Dictionnaire européen des ordres militaires au Moyen Âge" (Fayard 2009).

Nicolas Offenstadt studierte unter anderem an der renommierten Science Po in Paris und war pensionnaire der Fondation Thiers. Maître de conférences an der Universität Paris I Panthéon-Sorbonne, arbeitet er in einem epochenübergreifenden Zugang zu den Praktiken von Krieg und Frieden im späten Mittelalter und während des Ersten Weltkrieges sowie zum öffentlichen Raum im späten Mittelalter. Zu seinen Publikationen zählen unter anderem die Monographien "Faire la paix au Moyen Âge" (2007) und "L'Historiographie" (2011), sowie der gemeinsam mit Patrick Boucheron herausgegebene Sammelband "L'espace public au Moyen Âge" (2011), der nach der Anwendung des gleichnamigen Konzepts von Jürgen Habermas auf die mittelalterliche Geschichte fragt.

Thierry Lassabatère wurde an der Universität Paris IV Sorbonne mit einer von Philippe Contamine betreuten Studie zur Verarbeitung politischer Themen im Werk des Eustache Deschamps promoviert, die 2011 unter dem Titel "La Cité de Dieu. Eustache Deschamps, expression poétique et vision politique" bei Honoré Champion erschien. Als Mitglied des Pariser Forschungslabors LAMOP erweitert er seitdem seine historische Analyse literarischer Texte auf weitere mittelalterliche Autoren wie Philippe de Mézières, Christine de Pizan und Honoré Bovet sowie insbesondere auf Quellen zum Leben des Bertrand du Guesclin.